© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Auf dem sonnverbrannten Hügel von Schloss Tourbillon bei Sion im Wallis (Schweiz); Urkalk. Begleitpflanzen: Stupa pennata ssp. Gallica Celak., capillata L., Koeleria Vallesiana Aschs. u. Gräbn., Poa concinna Gaud., Carex nitida Host, Iris lutescens Lam., Hyssopus officinalis L., Galium rigidum Vill., Trigonella Monspeliaca L., Medicago minima Bartl., Astragalus onobrychis L., Euphorbia Gerardiana Jacq., Anemone montana Hoppe etc.

Ca. 500—600 m ü. d. M.; Mai 1900. leg. Prof. F. O. Wolf.

Nr. 148. ***Festuca ovina L. var. pseudovina Hackel*** Monogr. Fest. p. 102 (1882) [Fest. sulcata Nyman Consp p. 828 (1882) Suppl. 339 als Art] ***subvar. rutila Hackel*** in litt. 1900.

Auf Natron auswitterndem Lehmboden zw. Szolnok und Tápió-Györgye im Komitat Fász-Nagykim-Szolnok. Begleitpflanzen: Poa bulbosa L. var. vivipara L., Cerastium anomalum W. K., Plantago tenuiflora W. K., Trifolium angulatum W. K., parviflorum Ehrh., striatum L., Artemisia monogyna W. K., Matricaria chamomilla L., Statice Gmelini Willd., Lepidium ruderale L.

91 m ü. d. M.; 8. Juni 1900. leg. Dr. A. v. Degen.

(Fortsetzung folgt.)

Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

Missbach, E. Rob. u. Krause, Ernst H. L., Die Cyperaceae in J. Sturms Flora von Deutschland. 2. Aufl. 2. Band.. Verl. v. K. G. Lutz in Stuttgart 1900. 160 Seiten und 64 kolor. Tafeln.

Vor kurzem erhielt ich das Cyperaceen-Bändchen der im vorigen Jahrgang dieser Zeitschrift angekündigten Sturm'schen Flora von Deutschland. Leider sind in diesem Bändchen die Autornamen, welche im 3. Bändchen stehen, weggelassen. Nur bei manchen Synonymen, die sich aber nur bei einem Teil der Arten befinden, sind Autornamen beigefügt. Die Weglassung der Autornamen ist grundsätzlich geschehen, wie in „Aus der Heimat", Nr. 1, Febr. 1901, S. 18 mitgeteilt wird. Ich bin der Ueberzeugung, dass die Weglassung der Autornamen nicht als praktisch angesehen werden kann, solange nicht alle bedeutenden Botaniker sich auf einen Namen geeinigt haben. Besonders nötig scheint mir gerade dann die Nachstellung des Autornamens beim Hauptnamen (viel wichtiger als bei den Synonymen), wenn die Synonyme möglichst eingeschränkt werden sollen. Wie ist es möglich, bes. für den auf floristischem Gebiete nur gelegentlich Belehrung Suchenden (welchem ja die Sturm'sche Flora hauptsächlich dienen soll) festzustellen, ob z. B. die *Carex caespitosa*, deren Namen er irgendwo ohne Beifügung des Autors findet, identisch ist mit der in Sturm's Flora als *C. caespitosa* bezeichneten Pflanze und den Synonymen *C. pacifica*, *C. Drejeri*, oder ob er es mit der *C. caespitosa* der älteren Autoren zu thun hat, welche Bezeichnung als Synonym von *C. Goodenoughii* betrachtet wird. Aehnliche Beispiele lassen sich noch manche anführen; ich erinnere nur noch an *C. distans Lightf.* = *binervis Sm.* und an die in Sturm's Flora angeführte Linné'sche *C. distans*. Auch bedaure ich, dass die Namen der Schädlinge nicht wie im Gräser-Bändchen unter jeder Art, sondern nur kurz zu Anfang der ganzen Familie genannt sind, da es in der Gegenwart, wo so viele neue Schädlinge unserer Kulturpflanzen entdeckt werden, gewiss für manche von Interesse ist, zu sehen, welche derselben auf wilden Pflanzen schon vorkamen. Hoffentlich werden wenigstens in den späteren Bändchen die Autornamen zur Erleichterung des Auffindens angegeben. Endlich begreife ich nicht, warum die Verfasser einige *Carices*, die vollständig aufgeklärt sind, mit dem Zusatz „dubia" bezeichnen. Das Format ist sehr praktisch, daher kann das Bändchen auf Spaziergängen leicht in der Tasche mitgenommen werden. Die recht guten, kolorierten Bilder fast aller deutschen Arten erleichtern selbstverständlich dem Anfänger das Auffinden des zugehörigen Namens sehr. Der Preis ist für Mitglieder des „Deutschen Lehrervereins für Naturkunde", welchem

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

beizutreten niemand versäumen sollte, äusserst gering. Er beträgt pro Jahr 2.50 M, bei gemeinschaftl. Schriftenbezug von 10 Mitgliedern 2 M. Dafür erhält jedes Mitglied jährlich 2 Bändchen der Flora und ausserdem noch jährl. 6 Hefte von „Aus der Heimat". Der Schriftführer des Vereins ist Herr Mittelschullehrer Bass in Stuttgart, Silberburgerstrasse 79 I. K. Ortlepp.

Lutz, K. G., Die Gramineae in J. Sturms Flora von Deutschland. 2. Auflage. 3. Band. Verl. v. K. G. Lutz in Stuttgart 1900. 175 S. und 56 lithogr. Tafeln.

Auch dieses Bändchen verdient die Aufmerksamkeit der deutschen Floristen in hohem Grade. Die Mängel des II. Bändchens, welche sich aus den dort fehlenden Autorennamen ergeben, fallen bei dem III. Bändchen fort. Ueber die schöne Ausstattung, Handlichkeit und Brauchbarkeit, sowie über den Bezug der Flora gilt dasselbe, was in dem vorstehenden Referat gesagt ist. Wir wünschen nur, dass das schöne populäre Werk der Floristik recht viele Freunde zuführen möge. Die später erscheinenden Bändchen sollen s. Zt. ebenfalls einer Besprechung unterzogen werden. A. K.

Müller, Hal., Dr. Carl, Genera muscorum frondosorum. Verl. v. Ed. Kummer in Leipzig 1901. 474 S. Preis 12 Mark.

Es ist ein posthumes Werk des Nestors der deutschen Bryologen, welches von der Firma Kummer in dankenswerter Weise in Verlag genommen wurde. Die Herausgabe leitete Herr K. Schliephacke mit Unterstützung seines Freundes A. Geheeb. Es ist geradezu unmöglich, in der Besprechung einigermassen auf die Fülle des hier Gebotenen einzugehen. Auch der Botaniker, welcher sich nicht speziell mit Bryologie beschäftigt, wird das Werk mit Interesse lesen. Besonders aber wird der Pflanzengeograph von dem Buche angesprochen werden, nicht nur inhaltlich, sondern auch durch die schöne Darstellung des Gebotenen. Der Bryologe aber wird einer Fülle von eigenartigen und geistvollen Reflexionen begegnen, und wenn er auch tieferes Eingehen auf anatomische Merkmale vermisst, wird er doch durch historische und kritische Rückblicke wieder manches Interessante finden und vor Allem 3 neue Genera begrüssen, die hier zum erstenmale beschrieben werden, nämlich die merkwürdigen Gattungen *Brothera*, *Monocranum* und *Sprucella*. Den Beifall moderner Bryologen dürfte es weniger finden, wenn z. B. p. 274 bei *Campylopus* die Arten nach der Farbe gruppiert werden: „species bicolores", „sp. chlorophyllosae" und „sp. flavidae" etc. Es ist auch wohl sicher anzunehmen, dass der gelehrte Mooskenner, wenn es ihm vergönnt gewesen wäre, noch selbst die Herausgabe seines letzten Werkes zu leiten, vor endgiltiger Drucklegung des vielleicht nur im Concept vorhandenen Manuskripts noch manches geändert hätte. Nichtsdestoweniger sollte aber kein Bryologe versäumen, das Opus des † Forschers zu lesen, schon die blosse Lektüre wird aus oben angeführten Gründen für ihn ein Genuss sein. A. K.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Zu Beginn der Monatssitzung am 8. März teilt der Vors. Prof. Volkens mit, dass an den Vorstand eine Anfrage aus Paris eingelaufen sei, ob derselbe eine Regelung der Nomenklaturfrage für notwentig erachte und eine solche durch einen Kongress herbeigeführt werden solle. Der Vorstand hat geglaubt, beide Fragen mit „nein" beantworten zu sollen, da auch einem Kongress keinerlei Zwangsmassregeln zu Gebote stehen, um etwa gefasste Beschlüsse allgemein durchzuführen. — Mitgl. Prof. Winckelmann in Stettin hat die Anzeige übermittelt, dass er gesonnen sei, seine Kryptogamenbibliothek unserer Vereinsbibliothek einzuverleiben. — Die Kryptogamen-Kommission hat den Beschluss gefasst, die bryologische Durch-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: 7_1901

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Botanische Litteratur, Zeitschriften etc. 76-77